



GERNE **GOLF-STIFT**

Im Skiff ist sie die Beste der Welt. Doch **JEANNINE GMELIN** will immer Neues dazulernen. Die Ruder-Weltmeisterin findet es «cool, Lehrling zu sein». Auch am Golfen findet sie sofort Gefallen. Und beweist schon beim ersten Versuch Talent.

Text: Iso Niedermann **Fotos:** Thomas Buchwalder



ZUFRIEDEN
Jeannine Gmelin bringt nach den ersten Lektionen im Bürgenstock Alpine Golf das Leih-Equipment des Pros zurück. «Ich hätte gern weitergeübt!»

Am Ende ist sie fast ein wenig enttäuscht. Nicht darüber, dass ihr noch nicht alle Schläge perfekt gelungen sind, sondern dass die erste Begegnung mit dem kleinen weissen Ball schon vorbei ist. «Das hat wahnsinnig Spass gemacht! Ich hätte den ganzen Nachmittag weiterüben können.» Jeannine Gmelin, 28, verstaut ihre Sportutensilien in ihrem brandneuen BMW xDrive 20d und fährt vom Waldhotel Health and Medical Excellence zurück zum Bürgenstock Hotel & Alpine Spa, wo sie beim Lunch in der Lakeview Bar & Lounge, mit atemberaubendem Blick über den Vierwaldstättersee, von den Gemeinsamkeiten zwischen Golf und Rudern erzählt. «Die Körperrotation beim Golfschwung war zuerst etwas ungewohnt, aber im Boot spielen die Hüften ebenfalls eine Schlüsselrolle. Auch die Beschleunigung des Ruderschlags wird von der Hüfte aus gesteuert.» Fast noch mehr erstaunt die Ruder-Weltmeisterin von 2017 und Europameisterin dieses Jahres eine andere Gemeinsamkeit: «Den Golfgriff muss man entgegen der Optik möglichst locker umklammern, damit die Handgelenke richtig mitarbeiten können. Das ist beim Rudern genau gleich.» Ob auch Golfer sich über schützende Schwielen an ihren Handflächen freuen würden, die die Ruderin bewusst nicht «wegpflegt»?

SCHNELLE ERFOLGE

Mit Pro Gavin Healey hat Jeannine Gmelin im Bürgenstock Alpine Golf, der zum riesigen Resort hoch über dem See gehört, ihre allerersten Gehversuche im Golf gemacht.



GUT GERÜSTET Die Schwielen an den Händen bieten beim Griff ans Ruder Schutz. Fürs Trockentraining im Klubhaus des Bürgenstock Alpine Golf braucht es den nicht.

Und Haley attestiert der momentan alles dominierenden Skiff-Ruderin einiges Talent: «Jeannine lernt extrem schnell. Sie kann sofort umsetzen, was sie mit den Augen aufgenommen hat. Man merkt, dass sie Spitzensportlerin ist.»

Tatsächlich bedarf es nach den ersten Instruktionen zu Körperhaltung, Ausrichtung und Griff im heimeligen Alpine Golf Restaurant sowie einigen Putts auf Green 9 keiner zehn Versuche, ehe Gmelin den Ball wiederholt von ausserhalb des Greens locker einen Meter an die Fahne heran chippt. Und auch aus dem Bunker fliegt der Ball schon nach kurzer Zeit im Sandregen Richtung Loch und landet sanft auf dem Rasenteppich.



VISUELL BEGABT

«Jeannine kann extrem schnell umsetzen, was sie mit den Augen aufgenommen hat», lobt Pro Gavin Healey seine Promi-Schülerin.



TALENT Jeannine chippt schon nach wenigen Versuchen perfekt aus dem Sandbunker. «Auch beim Rudern spielen die Hüften eine Schlüsselrolle.»

JEANNINE GMELIN

GEBOREN 20. Juni 1990 in Uster ZH, Sternzeichen Zwillinge **ZIVILSTAND** Single **ERFOLGE** Weltmeisterin im Skiff-Rudern 2017, Europameisterin 2018, Olympia-5. 2016, Gesamtweltcup-Siegerin 2018, 5 Weltcup-Rennsiege **PARTNER** Spitzensport-Förderung Armee (Zeitsoldatin), Sporthilfe, BMW Niederlassung Zürich-Dielsdorf **INTERNET** jeanninegmelin.ch; Facebook: @gmelinjeannine; Twitter: @jeanninegmelin; Instagram: @jeanninegmelin

«Es ist technisch extrem anspruchsvoll – genau wie das Rudern. Und Gavin hat mir sehr einleuchtend vermittelt, dass der Einsatz von Kraft allein gar nichts bringt.» Golflehrer Haley lacht erstaunt, wenn Gmelin einmal mehr aus dem Sand nahe an die Fahne chippt. Und Jeannine sagt: «Ich finde es cool, Anfängerin in irgendeiner Beschäftigung zu sein. Zu beobachten, wie ich etwas immer besser kann, macht mir extrem viel Spass.»

LERNLUST – NICHT NUR IM SPORT

Kein Wunder also, hat die Profisportlerin mit erklärtem Ziel Olympiamedaille 2020 in Tokio auch einigen Spass am Autofahren. Erst im Mai hat sie die Fahrprüfung bestanden und von der BMW-Niederlassung Zürich-Dielsdorf ihren BMW X2 in Allrad-Ausführung erhalten. «Ich interessierte mich vorher wenig fürs Autofahren, aber mit dem Lernen kam die Freude daran.» Die Fahrten von ihrem Trainings- und Wohnort Sarnen OW an die Wettkämpfe oder zu ihrer Familie an den Greifensee sind ihr nun ein Vergnügen.

Genauso lernbegierig ist Jeannine Gmelin in sportlichen Dingen. Weil sie gern in der Natur war und am Greifensee aufwuchs, landete sie im Teenager-Alter unvermeidlich beim Rudern. «Doch es war erst Liebe auf den zweiten Blick.» Zuerst versuchte sie sich in Disziplinen wie Reiten, Klettern oder Velo-

fahren. Ballsport hingegen stand kaum auf ihrer Wunschliste. «Für mich hat Sport mehr mit Leidenschaftigkeit zu tun als mit dem Spielerischen.»

Daran könnte sich nun einiges ändern. «Ich kann mir schon nach diesem einen Tag sehr gut vorstellen, irgendwann richtig mit Golf anzufangen, so sehr hat es mir gefallen. Doch vorerst stehen dem meine Ziele im Rudern und wohl auch die beschränkten finanziellen Mittel im Weg», stellt die gelernte KV-Angestellte fest. Eine Olympia-Goldmedaille hingegen würde die Bewegungsfreiheit beim korrekten Golfschwing wohl kaum beeinträchtigen.

NEU AM STEUER

Vor dem Waldhotel im Bürgenstock Resort hat Gmelin ihren BMW X2 parkiert. «Ich habe erst im Mai die Fahrprüfung abgelegt.»

